

Lieber Nebelspalter!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 22

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Freiheit

Freiheit ist die Quelle, welche,
Ob der Herbst naht, ob es lenzt,
Erst mit Lust füllt alle Kelche,
Die das Leben uns kredenzt.

Edler Herzen Sinn zu laben,
Ruft sie freundlich uns zu Gast,
Schönste aller Himmels Gaben,
Wenn die Quelle gut gefaßt.

Melodie wird sie dem Ohre,
Lust dem Gaumen, der genießt,
Wenn geläutert sie durch Rohre
Einer weisen Ordnung fließt. Gnu

Kindermund

Der kleine Hansli frug mich jüngst, ob
wir zu den Reichen oder zu den Armen
gehören. Ich hatte die Antwort nicht
gleich bei der Hand. Da half mir der
Kleine und meinte: «Gell Babbe, mir
sind öppe die Riiche vo de-n-Arme!»
Dagegen kam ich nicht mehr auf. Abü

Wir haben unsern Hund, um den nach-
barlichen Frieden zu retten, einem uns
gut bekannten Bauern geschenkt. Die
Kinder sind untröstlich. Beti fragt den
Hauptreklamanten schluchzend: «Mueß
i öppe au no zu-me-ne Puur, wenn Du
wieder reklamierst?» Abü

Aus der Schule

In einer Klasse wurden Eigenschafts-
wörter gesteigert, z. B. groß, größer, am
größten. Endlich ruft der Lehrer einen
schwachen Schüler auf, der nach einigem
Zögern überzeugt die Antwort gibt: «Hut,
Koks, Zylinder!» Irni

Aus einem Soldatenbrief

«Es ist mir leider nicht möglich, in
nächster Zeit die Rechnung zu begleichen.
Bei meinem nächsten Urlaub möchte ich
zudem noch die Höhe der Gegenrech-
nungskosten prüfen, die sich aus Auf-
trägen von Herrn Dr. A. an die Chem.
Reinigung meines Vaters ergeben haben.»
Evö

Paradox ist es . . .

wenn ein Verwandter einen unver-
wandt anschaut;
wenn einer bei einer silbernen Hoch-
zeit quecksilbrig ist;
wenn einer bei Nacht Ruhe an den
Tag legt;
wenn ein Ungläubiger in gutem Glau-
ben handelt. Karagös



«Arbeitslos bin i. Und en Uslandspass wott i!»
«Und da glaubed Sie, diä wartet uf Sie im Usland?»
«Jä, ich chume dä scho gleitig wieder zrugg. Meined Sie,
ich heb nüd g'läse, daß d'Schwyzler, wo vom Usland
z'rugg chömed, liechter Arbet überchömed?»

Lieber Nebelspalter!

Der untenstehende Brief stammt nicht von
einem Zweitkläßler, sondern von einem rou-
tinierten Geschäftsmann:

«Firma X. in Z. Ersuche Sie höfl. mir
umgehend mitzuteilen, falls es Ihnen
wiederum nicht möglich ist mein Anzug
auf Sonntag herzurichten, da es nun
schon 2 Wochen her sind für eine kleine
Aenderung, macht dies auf ein Kunde
der dass erste mal Ihr Geschäft betritt
und gleich 2 Anzüge bestellt sowie Hem-
den einen schlechten Eindruck, den auch

Sie werden Ihre Kunden welche Barbe-
zahlen schätzen, falls Sie Interesse haben
welche zu behalten jedenfalls wir als
Fabrikbetrieb kennen und schätzen un-
sere Barzahlenden oder 30 Tage zahlen-
den Kunden, Hochachtend N. N.» Erd



Kursaal Casino Baden

bei Zürich

Kapelle Guy Marrocco

Spielsaal Bar Dancing

Terrasse - Gartenrestaurant
Diner - Souper et à la carte

Der Eidgenosse zeichne sich aus durch
Männerstolz vor Königsthronen! Wirklich?
Ich weiß nur eines: vor dem kleinsten
Bürokraten liegt er platt auf den Bauch!
Mehr Stolz, Bürger, vor den Uebergriffen
des Staates!

Bund der Subventionslosen
Claridenstraße 47, Zürich